

Ausflugsziele in der Umgebung

Besuch in Heidelberg

Fahrt mit dem Bus nach Heidelberg. Aussteigen am Bahnhof Karlstor. Wanderung zu Fuß zum Alten Schloß. Schloßführung mit Schloßhof und dem Fass. Zu Fuß zurück in die Altstadt. Stadtführung. Zeit zur Freien Verfügung. Rückfahrt mit dem Bus.

<http://www.heidelberg.de>

Besuch auf dem Königstuhl mit der längsten, modernsten und ältesten Standseilbahn in Deutschland

Fahrt mit dem Bus nach Heidelberg. Aussteigen am Bahnhof Karlstor. Wanderung zu Fuß zur einer der ältesten Standseilbahnen in Deutschland. Fahrt mit der Bergbahn zum Königstuhl. Wanderung auf dem Königstuhl oder Besuch im Kinderparadies. Rückfahrt mit der Bergbahn zur Talstation. Zeit zur Freien Verfügung. Rückfahrt mit dem Bus.

<http://www.bergbahn-heidelberg.de/>

Fahrt mit dem Schiff durch das romantische Neckartal

Fahrt mit dem Bus nach Heidelberg. Aussteigen am Bahnhof Karlstor. Zu Fuß zur Schiffsanlegestelle. Fahrt von Heidelberg bis zur Stauferstadt Bad Wimpfen mit dem Schiff. Dort mit dem Zug nach Sinsheim und mit dem Stadtbus zurück nach Reichartshausen.

<http://www.mf-schiffahrt.de>

Besuch im Auto und Technikmuseum Sinsheim

Fahrt mit dem Stadtbus nach Sinsheim. Wanderung zu Fuß zum Auto- und Technik Museum. Besuch des Museums und Besuch des IMX 3D Kinos. Rückfahrt mit dem Stadtbus.

<http://www.museum-sinsheim.de/>

Besuch in Speyer

Fahrt mit dem gemieteten Bus in ca einer Stunde nach Speyer. Hier erleben Sie zum Beispiel bei einer Stadtführung kulturelle Höhepunkte wie der Dom zu Speyer, das jüdische Viertel oder die Gedächtniskirche. Als Alternativprogramm bietet sich das Technikmuseum Speyer, das SeaLive oder das Historische Museum an. Am Abend Rückfahrt mit dem Bus.

www.speyer.de Busunternehmen www.gfrerer.de

Technik-Museum <http://www.museumspeyer.de>,

SeaLive <http://www.sealifeurope.com/de/speyer/home.htm>

Historisches Museum <http://museum.speyer.de/de/histmus/>

Besuch in Mannheim

Fahrt mit dem Bus nach Neckargemünd, dann weiter mit dem Zug direkt nach Heidelberg. Entdecken Sie in der zweitgrößten Stadt Baden Württembergs die schöne Jugendstilanlage rund um den Wasserturm, das Wahrzeichen der Stadt. Besuchen Sie den

zweitgrößten Binnenhafen Europas und entdecken Sie das schöne Mannheimer Schloß. Besuchen Sie auch das Landesmuseum für Technik und Arbeit oder das Planetarium. Gönnen Sie sich noch ein wenig Zeit zur Freien Verfügung. Rückfahrt mit Zug und dem Bus nach Reichartshausen.

<http://www.mannheim.de>

Besuch im Badetempel Aquatoll

Fahrt mit dem Stadtbus nach Sinsheim. Weiterfahrt mit dem Zug nach Heilbronn. Weiterfahrt mit dem Zug oder Bus zum Aquatoll. Dort erwartet Sie ein Tag Urlaub unter Palmen. Unter der riesigen Glaskuppel inmitten tropischer Pflanzen und natürlichen Felsgesteins bietet das AQUAtoll die vielfältigsten Möglichkeiten für feuchtfrohlichen oder auch geruhsamen Badspaß. Action pur“ und ein absolutes Muss für alle geübten Schwimmer ab 10 Jahren: eine 71 Meter lange rasante Rutschpartie durch Windungen, Strudel und Zwischenbecken bis hinein ins Spaßbecken. Rückfahrt mit Zug und Bus über Heilbronn, Sinsheim nach Reichartshausen.

<http://www.aquatoll.de>

Wanderung durch die Brunnenregion

Diese leichte Wandertour mit ca 30 km Länge ist auch etwas für den weniger sportlichen Wanderer. Direkt vom Haus-Centblick geht es über land- und forstwirtschaftliche Wege nach Aglasterhausen. Von dort weiter nach Helmstadt und dann weiter nach Waibstadt. Dort erwartet uns in den Sommermonaten ein großes Eis. Dann wandern wir weiter nach Neidenstein und besuchen die Burg zu Neidenstein. Über Epfenbach geht es zurück nach Reichartshausen ins Haus-Centblick. Dauer ca. 7 Stunden.

Wanderung zur Karl-Ludwigs-Eiche

Vom Haus Centblick Richtung Schwimmbad, dem Bach folgend an den Kleingärten vorbei, halb rechts an den Ausiedlungsgebäuden entlang, leicht bergauf Richtung Landstraße Epfenbach. Über der Landstraße weiter dem gut ausgebauten Wegenetz um Reichartshausen rechts folgen. Am Wald entlang, im Neubaugebiet Richtung Schützenhaus, am Gebäude vorbei durch den Wald zur Heldenhainanlage. Gegenüber im Wald über die Brücke dem Waldweg links folgend. Auf der großen Lichtung befindet sich weit links der Zugang zur Karl-Ludwigs-Eiche. Nach einer kurzen Rast unter der fast 400 Jahre alten Eiche, den Weg zurück über die Brücke und den wenig befahrenen Waldweg Richtung Dorf, der Straße folgend, immer mit leichtem Gefälle Richtung Dorfmitte. Von dort wieder zurück zum Haus-Centblick. Dauer ca 2 Stunden incl. Pausen.

Besuch im Holidaypark Hassloch

Fahrt mit dem gemieteten Bus in ca einer Stunde nach Tripsdrill. Hier erleben Sie einen wunderschönen Tag im Erlebnispark mit über 100 Attraktionen wie Achterbahn “Geforce, beste Achterbahn der Welt), Freefall-Tower, oder Donnerfluss. Am Abend Rückfahrt mit dem Bus.

www.holidaypark.de Busunternehmen www.gfrerer.de

Besuch in Tripsdrill

Fahrt mit dem gemieteten Bus in ca einer Stunde nach Tripsdrill. Hier erleben Sie einen wunderschönen Tag im Erlebnispark mit über 100 Attraktionen wie Achterbahn "Gseigte Sau", Wasserrutsche (Europas höchste Wildwasserschussfahrt) oder Waschzuberrafing. Auch der nahe gelegene Wildpark lädt zum Verweilen ein. Am Abend Rückfahrt mit dem Bus.

<http://www.tripsdrill.de> Busunternehmen www.gfrerer.de

Wanderung zur „Allee der Bäume des Jahres"

Vom Haus-Centblick Richtung Rathaus die Hauptstraße entlang, am steilen Anstieg der Hauptstraße links in die Heldenhainstraße abbiegen. Im Kreuzungsbereich Richtung Heldenhain durch den Wald bis zum Jugendzeltplatz. Am Jugendzeltplatz vorbei, dem "Neuen Weg" folgen bis zum höchsten Punkt. Dort beginnt rechts im "Höhenweg" die "Allee der Bäume des Jahres". Ab hier geht es eben über den "Höhenweg" immer leicht links zum "Mannbachweg". Man kann hier eben über den "Gebrannter Rainweg" die Tour zum Ausgangspunkt "Höhenweg" abkürzen. Ansonsten geht es steil ins romantische Mannbachtal. Ein Verweilen sollten sie hier auf jeden Fall einplanen. Danach über den "Kohlweg" zurück zum Jugendzeltplatz.

Besuch im Salzbergwerk.

Fahrt mit dem Stadtbus nach Sinsheim. Weiterfahrt mit dem Zug nach Heilbronn. Weiterfahrt mit dem Zug oder Bus nach Bad Friedrichshall. Besuch eines der größten Salzbergwerke Deutschlands. Führung im Bergwerk. Rückfahrt mit Zug und Bus über Heilbronn, Sinsheim nach Reichartshausen.

<http://www.salzwerke.de/besucherbergwerk/vorstellung/>

Besuch der deutschen Greifenwarte auf Burg Guttenberg.

Erleben Sie atemberaubende Flugvorführungen von Adlern, Geiern und Eulen. Bestaunen Sie im Geierhof, im Eulengraben und auf dem Adlerring die etwa 100 Greifvögel und Eulen aus nächster Nähe. Die freie Anbindehaltung, ohne störende Gitter, ermöglicht einen ungewohnten Blickkontakt zu den Vögeln. Ausführliche Hinweise finden Sie auf den jeweiligen Infoschildern. <http://www.greifenwarte.de/>

Wanderung durch die Margarethenschlucht

Wandern Sie von Reichartshausen über Neunkirchen zu Minneburg. Von dort gelangen Sie über den Neckar nach Neckargerach. Dann folgt ein kurzer Fußmarsch zum Einstieg in die Margarethenschlucht. (Vorsicht, diese Schlucht ist ein alpiner Klettersteig). Nach der Durchquerung der Schlucht wandern Sie zurück nach Neckargerach. Von dort mit der S-Bahn nach Neckargemünd und dann mit dem Bus nach Reichartshausen.

Besuch im Hochseilgarten

Fahren Sie mit dem Bus nach Neckargemünd. Dort wandern Sie Richtung Freibad zum Hochseilgarten. Wir stellen gerne den Kontakt zum Betreiber her. Besuchen Sie den Hochseilgarten. Anschließend gelangen Sie auf dem gleichen Weg wieder zurück.

Grenzwanderung durch Kraichgau und Odenwald

Vom Haus-Centblick Richtung Rathaus aus die Hauptstraße entlang, am steilen Anstieg der Hauptstraße links in die Heldenhainstraße abbiegen. Im Kreuzungsbereich, Richtung Heldenhain durch den Wald bis zum Jugendzeltplatz. Am Jugendzeltplatz vorbei, dem "Neuen Weg" folgen bis zum höchsten Punkt, links in den "Kohlweg", es geht leicht bergab Richtung Mannbachtal. Es gibt hier die Möglichkeit über den Rundweg "Kaufwaldweg" die Tour zu verlängern. Dies ist ein sehr wildreicher Abschnitt, und mit etwas Glück begegnen ihnen dort viele noch heimische Tiere unseres Waldes. Wieder im Mannbachtal, über den "Buchwäldchenweg", der sie über einen steilen Anstieg zu einer Anhöhe bringt. Weiter auf dem "Zimmerplatzweg" bis zu einer großen Waldwegekreuzung. Ein kurzes Stück auf dem "Jagdhüttenweg", danach in den "Schöner Buchwaldweg". Nun immer geradeaus über den Weinweg hinweg Richtung Hackwaldhütte. Eine sehr gute Rastgelegenheit mitten auf einer Waldlichtung. Der Hüttenweg führt nun weiter im Wald entlang in den "Löchelweg". Ausgangs des Waldes befindet sich der Kolbenbrunnen. Von dort rechts über den Lerchenbergweg zur Obstanlage am Waldrand. Reichartshausen in der Sicht, auf dem Weinweg, über die Straße, zurück ins Haus Centblick.

Nach Helmstadt, Epfenbach und zurück

Von Haus-Centblick direkt auf den "Alten Helmstadter Weg", ein betonierter Wirtschaftsweg, bis nach Helmstadt. Kurz vor Helmstadt befindet sich links im Wald die Förstel-Hütte zum Rasten. Von dort wandern wir zu den Fischteichen in Epfenbach. Am Waldrand entlang, hindurch bis auf die Anhöhe. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick über Epfenbach und Umgebung. Weiter dem Talweg folgend Richtung Ortsmitte Epfenbach. Die Gastronomie in Epfenbach bietet sich im Sommer mit Biergärten zum Verweilen an. Zurück nach Reichartshausen über den Fahrradweg an der Ortsverbindungsstraße nach Reichartshausen. Am Schwimmbad vorbei zurück zum Haus-Centblick.

Kanufahrt auf dem Neckar

Fahren Sie mit dem Bus nach Neckargemünd. Dort wandern Sie Richtung Freibad zum Hochseilgarten. Dort ist die Kanuanlegestelle. Wir stellen gerne den Kontakt zum Betreiber her. Nach der Kanufahrt gelangen Sie auf dem gleichen Weg wieder zurück.